

Sitzungsvorlage DS 2012/318

Tiefbauamt
Timo Nordmann
(Stand: 27.09.2012)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 11.10.2012

**Kenntnisnahme über Umrüstungen und Optimierungen von Lichtsignalanlagen
im Stadtgebiet in den Jahren 2010 bis 2012**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt Kenntnis über die in den Jahren 2010 bis 2012 erfolgten und noch durchzuführenden Umrüstungen und Optimierungen von Lichtsignalanlagen.

Sachverhalt:

1. LED Umrüstung

Wie schon im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 30.09.2009 angekündigt, wurden auch in den letzten drei Jahren weitere Ampelanlagen auf die 40 Volt LED Technik umgerüstet.

Aufgrund der enormen Einsparungen der Stromkosten (bis zu 88 % gegenüber einer 230 Volt Anlage) und vor allem auch aufgrund der besseren Sichtbarkeit und somit der Stärkung der Verkehrssicherheit, hat sich diese Technik in den letzten Jahren durchgesetzt.

2010 wurden insgesamt 10 Anlagen zu einem Preis von ca. 187.000,00 € auf 40 Volt LED umgerüstet. Weiterhin wurden in diesem Zuge auch einige Steuergeräte der alten Generation MS Plus getauscht. Die Kosten für den Tausch der Steuergeräte beliefen sich auf weitere 76.000,00 €. Das Landratsamt war insgesamt mit 69.000,00 € beteiligt.

2011 wurden weitere 6 Anlagen zu einem Preis von ca. 164.000,00 € auf 40 Volt LED umgerüstet. In diesen Kosten sind schon die getauschten Steuergeräte enthalten. Da der Großteil der nun umgerüsteten Anlagen im Eigentum der Stadt Ravensburg liegt, war das Landratsamt mit nur 23.000,00 € beteiligt.

2012 wurden nochmals 5 Anlagen umgerüstet. Kostenpunkt 65.000,00 €. Das Landratsamt wird mit 17.000,00 € beteiligt sein.

Der im Jahr 2009 gestellte Förderantrag wurde bewilligt. Erst dieses Jahr wurde allerdings der Förderbeitrag von 22.600,00 € ausgezahlt. Es bedurfte einige Anrufe und schriftliche Aufforderungen bis der Förderbetrag endlich überwiesen wurde.

Für das Jahr 2013 sind 4 Anlagen geplant, auf 40 Volt LED umzurüsten. Der Kostenpunkt wird bei ca. 80.000,00 € liegen. Dazu kommen allerdings noch einige neue Signalprogramme, z.B. an der Anlage am Götheplatz, die im Zuge der Umrüstung mit optimiert werden sollen. Die angegebenen Kosten für das Jahr 2013 sind durch die Finanzposition 2.6300.9502.000-0020 gedeckt.

Nach 2013 sind die meisten Anlagen auf LED umgerüstet. 12 Anlagen, meistens reine Fußgängeranlagen, weisen dann noch die alte 230 Volt Technik mit der normalen Glühbirne auf. Alle anderen Anlagen sind dann entweder in 10 Volt Halogen, 230 V LED oder eben in 40 Volt LED ausgeführt. Im Laufe der nächsten Jahre ist abzuwarten in welche Richtung die Signaltechnik sich bewegt. Das Tiefbauamt wird dann zeitnah auf die neue Entwicklung reagieren.

Für das Jahr 2017 sind die Befah Detektoren und der Verkehrsrechner mit seinen Features abgekündigt. Mit dem Landratsamt wurde vereinbart, Gespräche über einen neuen Verkehrsrechner im Jahr 2014 wieder aufzunehmen. In den Jahren 2014-2017 wird es unerlässlich sein, einen neuen Verkehrsrechner anzuschaffen und in diesem Zuge die Bauteile in den Steuergeräten zu tauschen.

2. Optimierung von Lichtsignalanlagen

Weiterhin werden im TBA alle Lichtsignalanlagen ständig kontrolliert und optimiert.

Anbei eine kleine Auflistung der in den letzten Jahren erfolgten Optimierungen.

- Optimierung der Anlage Hinzistobler Straße/ Wangener Straße
- Optimierung der 6 Ampelanlagen im Bereich der Meersburger Straße vom Pfannenstiel bis zur Schmalegger Straße
- Sonntagsabschaltung der Anlagen in der Stadionstraße im Bereich Schindele
- Nachrüstung des Diagonalgrüns im Bereich der Kauflandkreuzung
- Änderung der Busbeschleunigung im Bereich Karl-/Olga-/Bachstraße
- Bau der Ampelanlage Erlen mit einem vollverkehrsabhängigen Signalprogramm
- Optimierung und Erhöhung der Fußgängersicherheit an der Signalanlage Gartenstraße/Eywiesenstraße
- Aufgrund von Unfallhäufung Verlängerung der Schaltzeiten auf 24:00 Uhr der Anlage Zwerger-/Ziegelstraße
- Optimierung und Anpassung der Schaltzeiten der Anlagen in der Gartenstraße im Zuge der Lärmaktionsplanung

Weiterhin wurden 34 Signalmaste neu gestrichen und insgesamt 4 weitere aufgrund von statischen Problemen getauscht